



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

3. Quartal 2011



STATISTIK

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 36
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Pamela Fausch, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: info@as.llv.li
Internet	www.as.llv.li
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

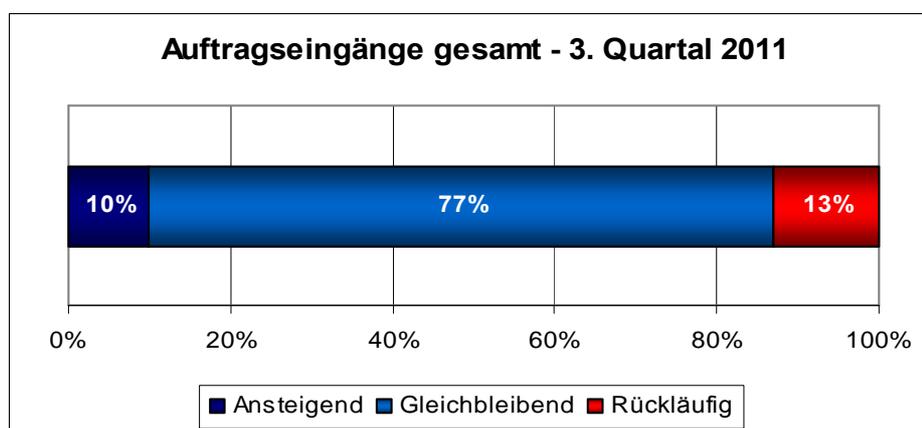
Konjunkturumfrage 3. Quartal 2011: Tiefe Bremsspuren in der Konjunkturentwicklung

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 3. Quartal 2011 haben sich 49 Unternehmen mit 9694 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die internationale Abschwächung der Konjunkturentwicklung und der starke Franken hinterlassen auch in der liechtensteinischen Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe tiefe Bremsspuren. Nur noch 37% der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als gut, während es im Vorquartal 70% der Unternehmen gewesen waren. Der Anteil der Unternehmen mit steigenden Auftragseingängen ist von 55% auf 10% zurückgegangen.

In der Metallindustrie sind die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge erstmals seit 2 Jahren rückläufig. Die Erträge gehen ebenfalls zurück. Die Nichtmetallindustrie meldet für das 3. Quartal 2011 einen Anstieg der Maschinen- und Anlagenauslastung sowie der Auftragseingänge. Der Anteil der Nichtmetallunternehmen mit rückläufigen Erträgen hat sich jedoch stark erhöht. Im Unterschied zur Industrie schätzt das Baugewerbe die allgemeine Lage im 3. Quartal 2011 mehrheitlich als gut ein. Die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge steigen leicht an.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 7. November 2011

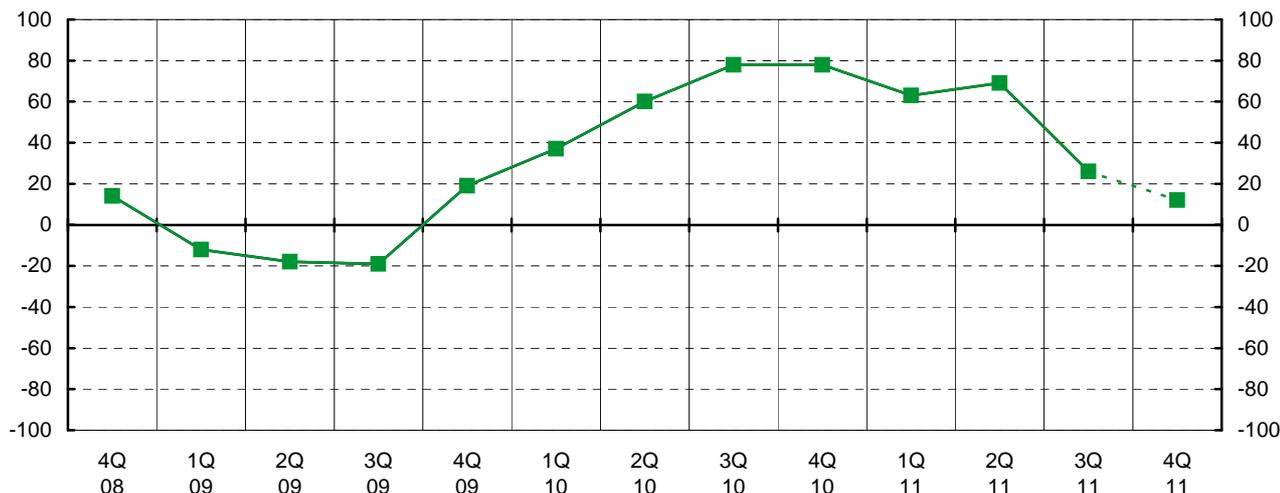
**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 30. September 2011 an 49 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	49	49	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	9'694	9'694	100.0%

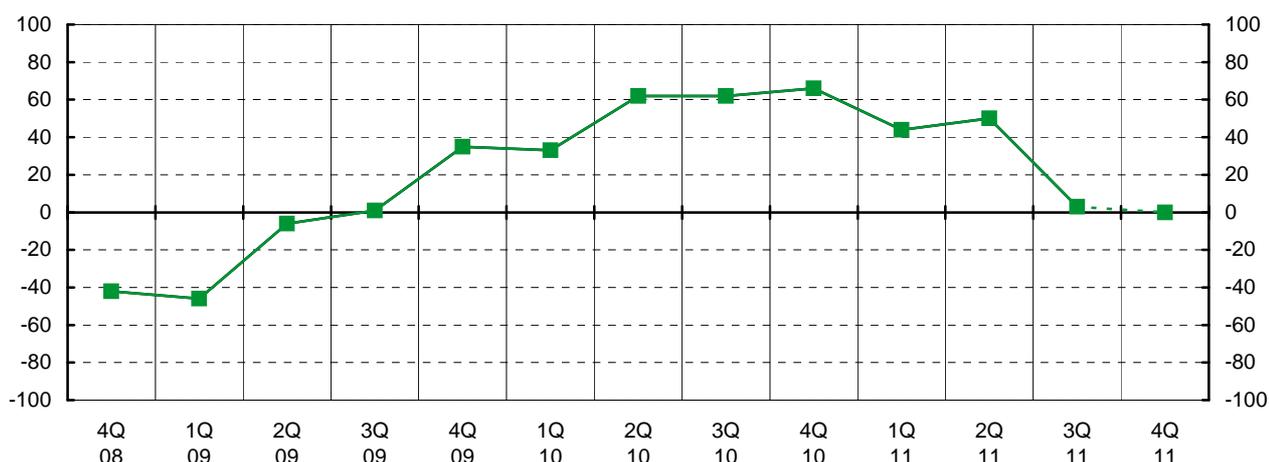
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt noch positiv. 37% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 51% der Unternehmen ist die Lage im 3. Quartal 2011 befriedigend und 12% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Im 4. Quartal 2011 erwarten die Unternehmen eine weitere Verschlechterung der allgemeinen Lage: nur noch 18% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 77% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 5% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

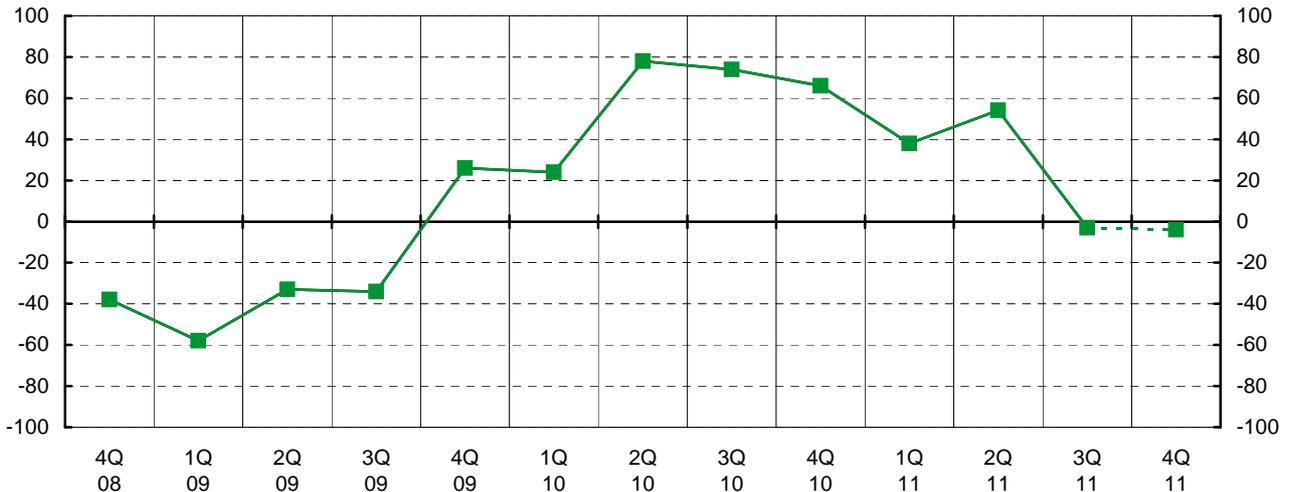
Anlagenauslastung



Der Anstieg der Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 3. Quartal 2011 weitgehend zum Erliegen gekommen. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, liegt bei 9%. Bei 84% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 3. Quartal 2011 gleich geblieben, bei 7% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal wird erwartet, dass die Maschinen- und Anlagenauslastung gleich bleibt. 8% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 85% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 7% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 3. Quartal 2011 erstmals seit zwei Jahren wieder rückläufig. 10% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 77% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 13% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2011 rechnen die Unternehmen erneut mit rückläufigen Auftragseingängen. 17% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 62% der Unternehmen und 21% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge



Die Erträge sind im 3. Quartal 2011 stark rückläufig. 1% der Unternehmen meldet steigende Erträge. 44% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und 55% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 4. Quartal 2011 fallen die Erwartungen ebenfalls negativ aus. 5% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 59% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 36% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	824	824	100.0%

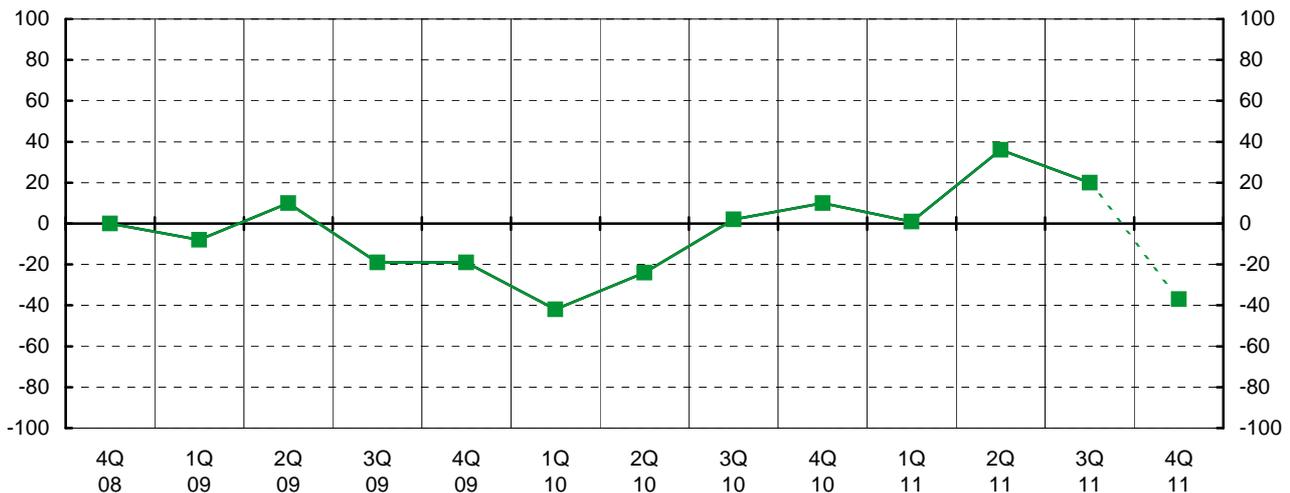
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2011 erneut positiv. 62% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 38% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und keines der Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 4. Quartal 2011 sind die Erwartungen gedämpfter: 36% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 45% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 19% der Bauunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

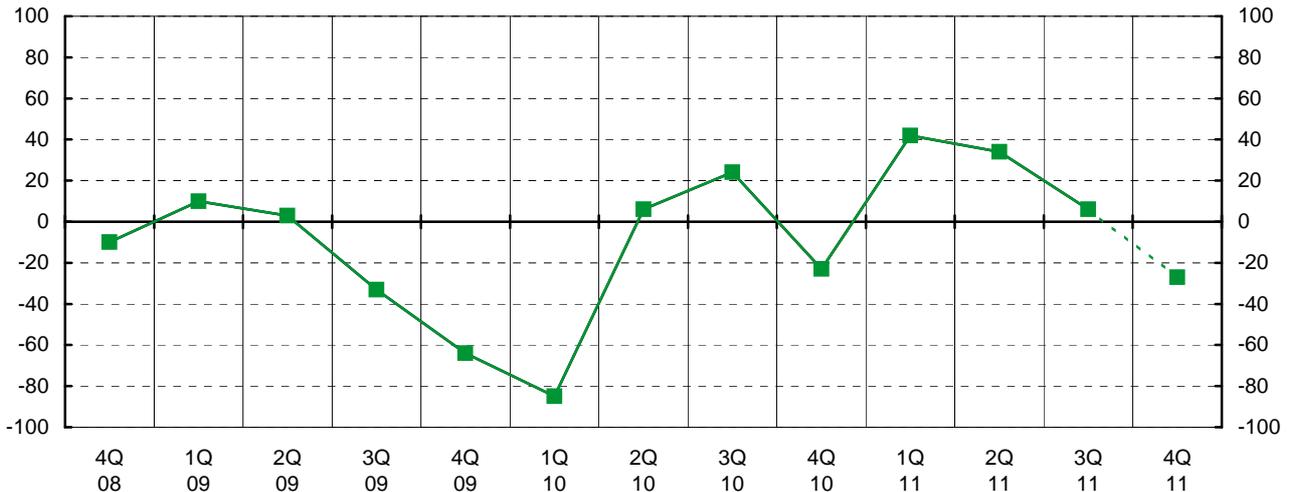
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 15 Bauunternehmen ist im 3. Quartal 2011 steigend. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 22% der Bauunternehmen. 76% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 2% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine sinkende Anlagenauslastung. 5% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 52% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 43% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

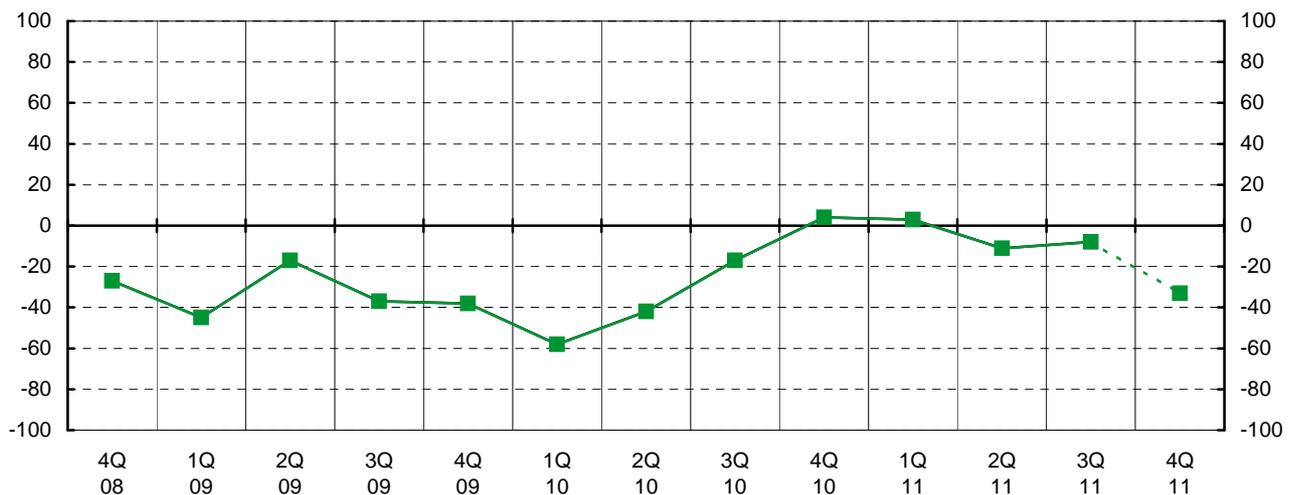
Auftragseingänge



Der Anstieg der Auftragseingänge im Baugewerbe hat sich im 3. Quartal 2011 stark abgeflacht. 18% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 70% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. 12% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal wird eine Verschlechterung der Auftragslage erwartet. Hier rechnen 22% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 28% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 50% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge



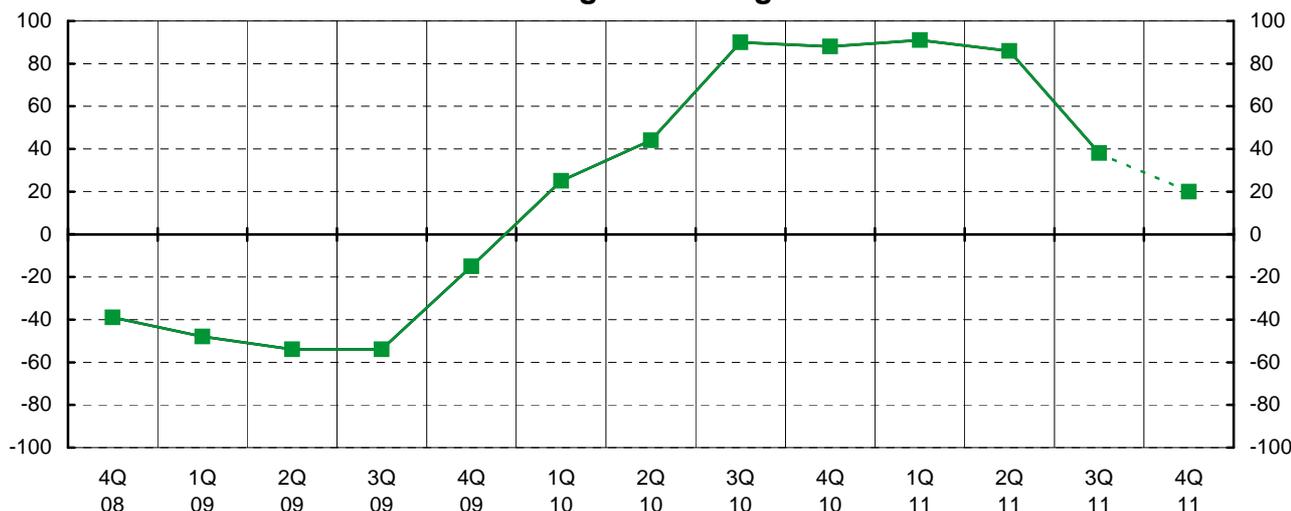
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2011 als leicht rückläufig. 15% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 62% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 23% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 4. Quartal 2011 erwarten die Bauunternehmen eine weitere Ertragsverschlechterung. 22% der Unternehmen rechnen mit einem Ertragsanstieg. 23% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 55% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	20	20	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'514	5'514	100.0%

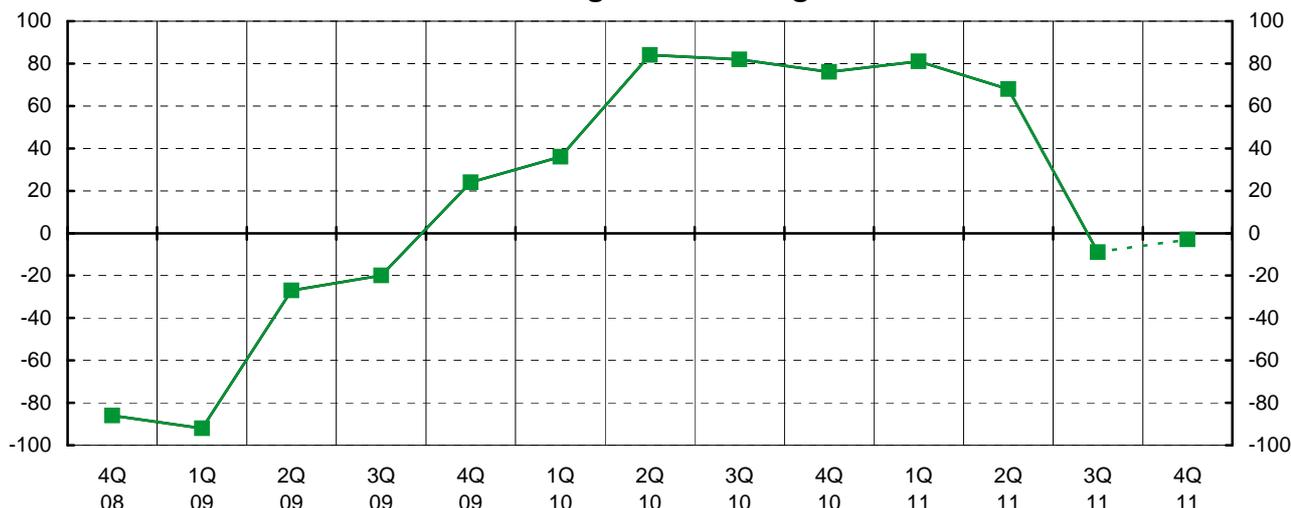
Allgemeine Lage



Die 20 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 3. Quartal 2011 deutlich schlechter als im Vorquartal. Nur noch 43% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 52% der Unternehmen sehen sie als befriedigend an. 5% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

Für das 4. Quartal 2011 gehen die Erwartungen der Metallbranche weiter zurück. 24% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 73% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 3% der Unternehmen rechnen mit einer schlechten Lage.

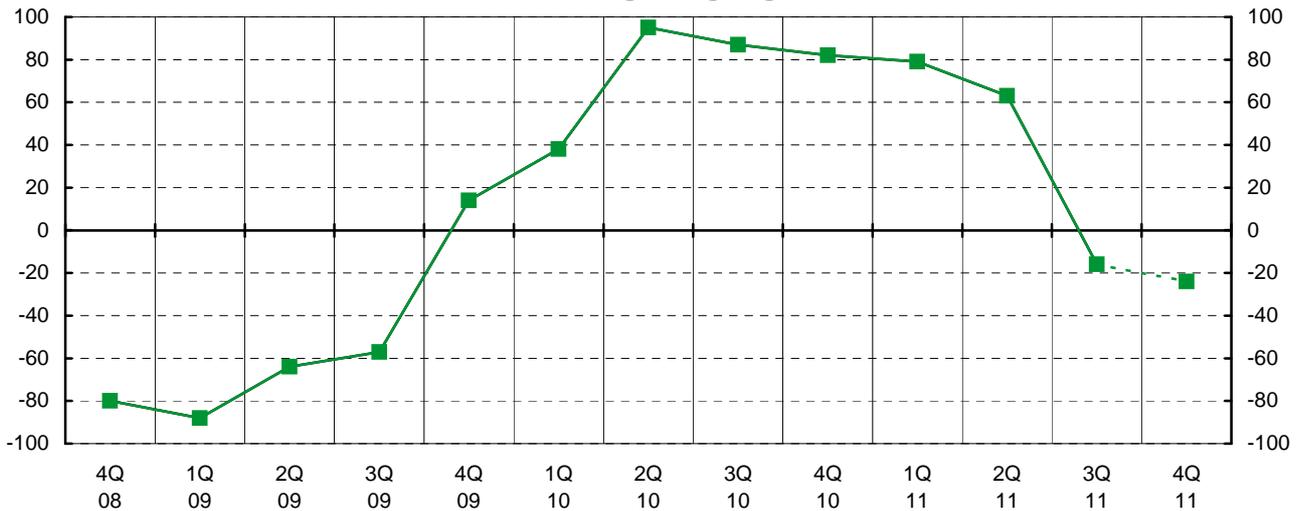
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 3. Quartal 2011 rückläufig. 1% der Metallunternehmen meldet eine steigende Anlagenauslastung, bei 90% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 9% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 4. Quartal 2011 wird eine weitgehend stabile Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 1% der Metallunternehmen rechnet mit einer steigenden Anlagenauslastung. 94% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 5% der Metallunternehmen rechnen mit einem Rückgang der Auslastung.

Auftragseingänge



Die Auftragseingänge haben sich im 3. Quartal 2011 verschlechtert. 2% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 80% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 18% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 4. Quartal 2011 erwartet die Branche einen weiteren Auftragsrückgang. 1% der Metallunternehmen rechnet mit steigenden Aufträgen und 74% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Auftragseingängen aus. 25% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

Erträge

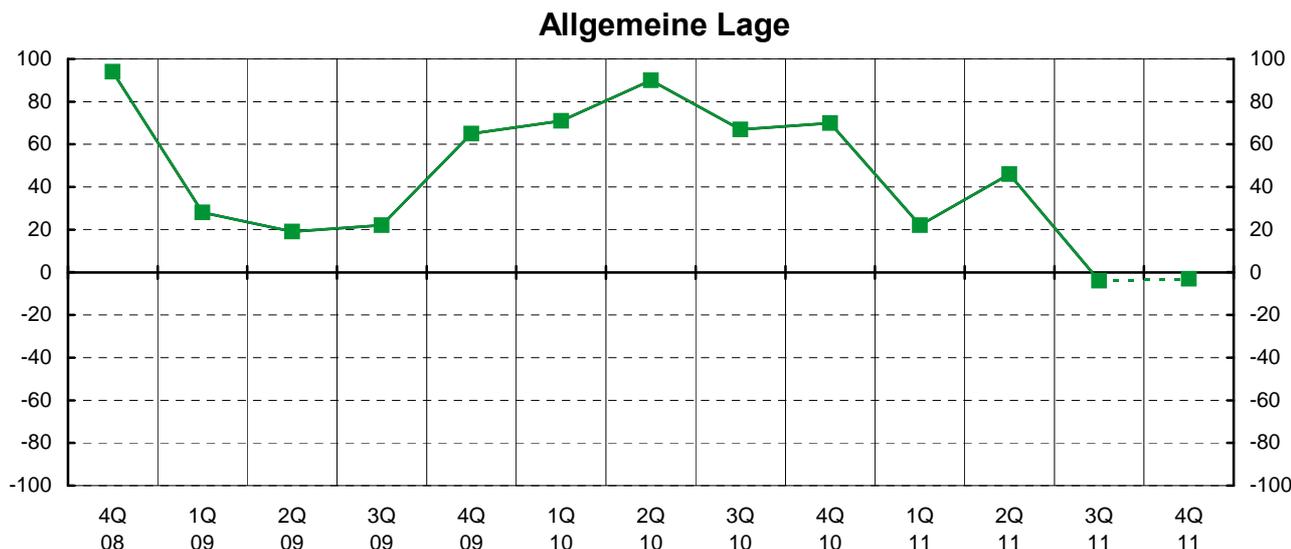


Die Ertragslage hat sich im 3. Quartal 2011 stark verschlechtert. Keines der Metallunternehmen meldet steigende Erträge. Bei 49% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 51% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 4. Quartal 2011 erwartet die Metallbranche erneut einen Ertragsrückgang. 4% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 69% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 27% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

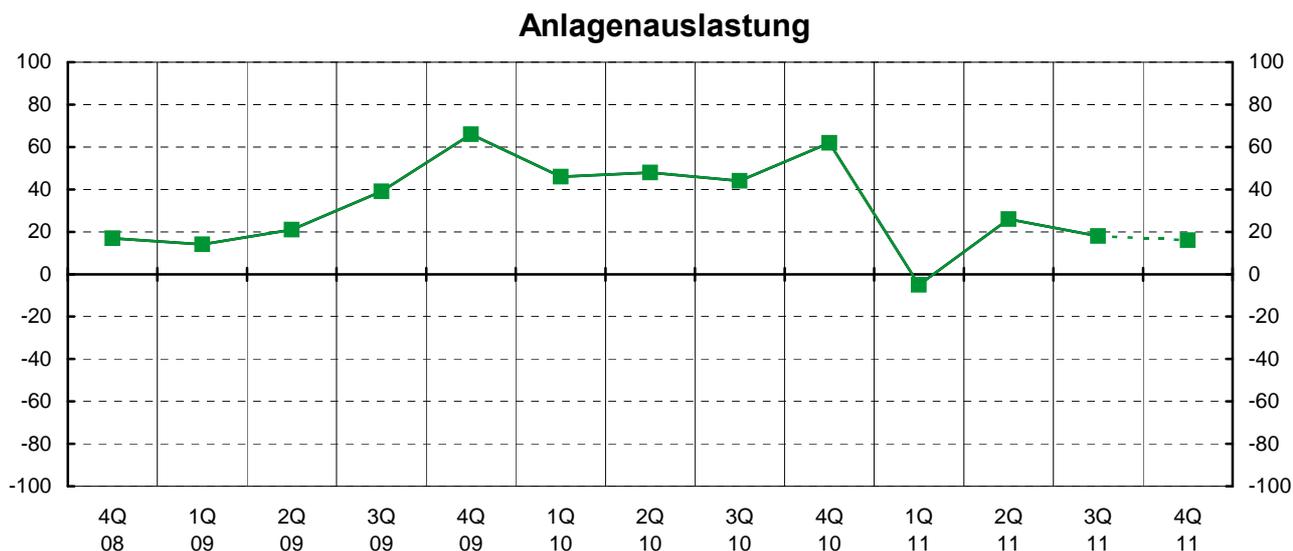
Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'356	3'356	100.0%



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt leicht negativ ein. 22% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, 53% melden eine befriedigende Lage. 25% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

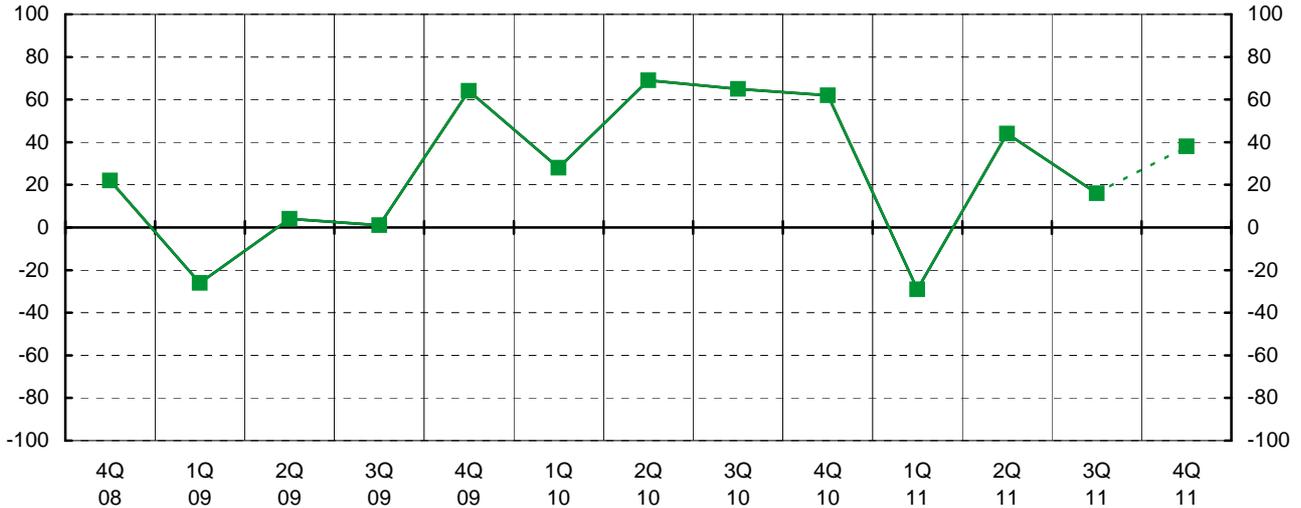
Für das 4. Quartal 2011 erwarten die meisten Nichtmetallunternehmen eine befriedigende Lage. 2% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 93% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 5% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 3. Quartal 2011 angestiegen. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 21%. 76% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 3% der Unternehmen.

Für das 4. Quartal 2011 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine leicht steigende Anlagenauslastung. 20% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 77% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 3% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

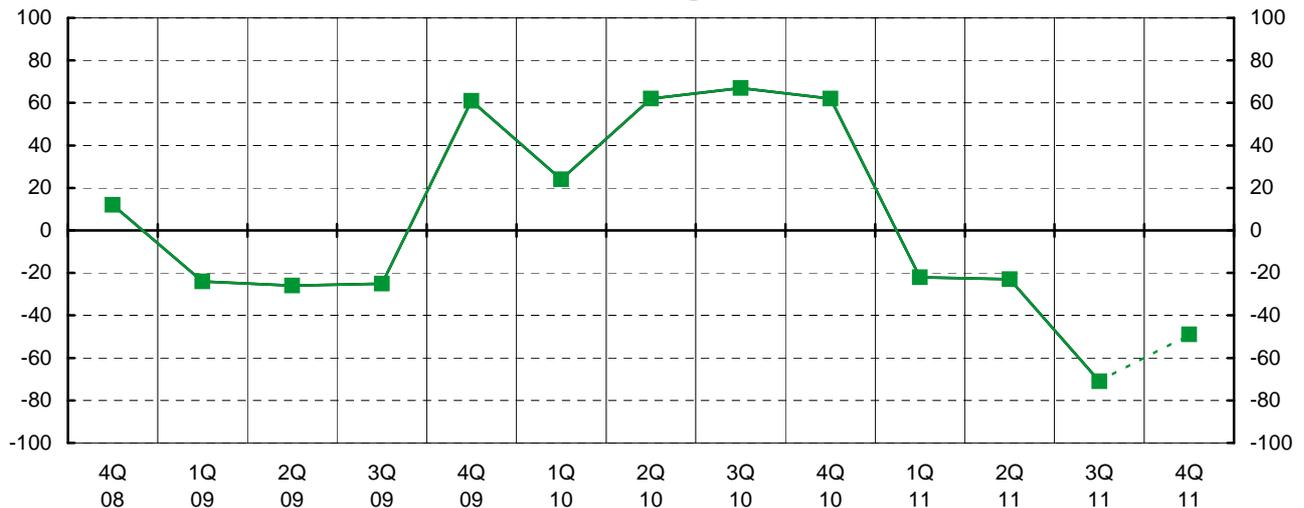
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen haben im 3. Quartal 2011 zugenommen. 22% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 73% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 5% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 4. Quartal 2011 erwarten die Unternehmen ebenfalls eine Zunahme der Aufträge. 45% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 48% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 7% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge



Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 3. Quartal 2011 als schlecht. Keines der Unternehmen meldet steigende Erträge. 29% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 71% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 4. Quartal 2011 erwarten die Nichtmetallunternehmen ebenfalls einen Ertragsrückgang. Nur 0.3% der Nichtmetallunternehmen rechnet mit steigenden Erträgen. 50.7% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 49% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Beschäftigungsentwicklung

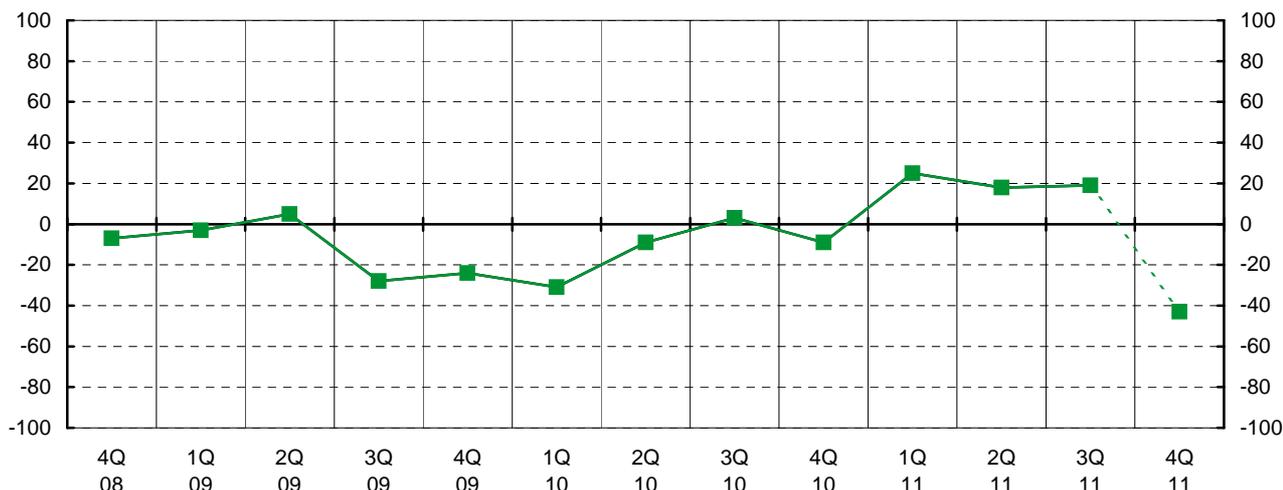
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 49 befragten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 3. Quartal 2011 einen Personalanstieg. Bei 31% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 64% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 5% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2011 wird mit einem stabilen Personalbestand gerechnet. 14% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird, und 73% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus. 13% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

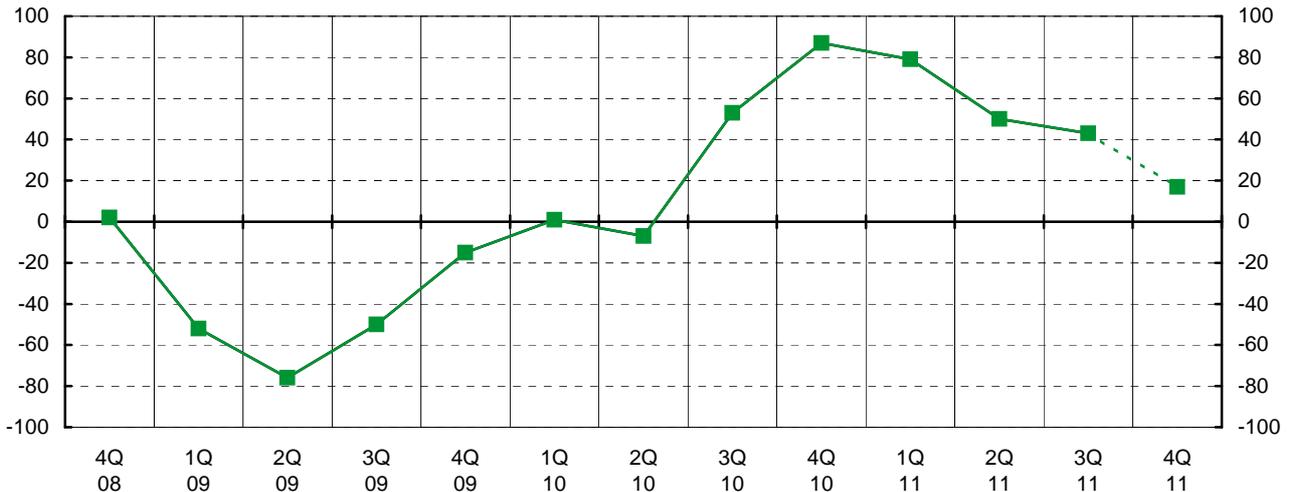
Baugewerbe



Die 15 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 3. Quartal 2011 eine ähnliche Personalzunahme wie im Vorquartal. Bei 22% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 76% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 2% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 4. Quartal 2011 wird ein Personalrückgang erwartet. Keines der Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 57% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 43% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringering.

Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 20 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden für das 3. Quartal 2011 einen steigenden Personalbestand. 50% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 42% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 8% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 4. Quartal 2011 wird eine geringere Personalzunahme erwartet. 23% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 72% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus. 5% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 3. Quartal 2011 einen leicht rückläufigen Personalbestand. Bei keinem der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, bei 97% der Unternehmen ist sie gleichbleibend. 3% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 4. Quartal 2011 wird mit einer weiteren Personalabnahme gerechnet. Keines der Unternehmen geht von einem Beschäftigungszuwachs aus. 80% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 20% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Kurvenwert
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

